



Pressemitteilung der Krankenhaus Märkisch-Oderland GmbH

Multiresistente Keime im Krankenhaus:

Bessere Bekämpfung durch schnellere Entdeckung

Strausberg / Wriezen, 21. November 2014. Multiresistente Keime sind eine unsichtbare Gefahr. Jährlich nimmt die Zahl der Patienten, die unwissentlich infiziert sind, zu. Das Krankenhaus Märkisch-Oderland hat aus diesem Grund die MRSA Tests mehr als verdoppelt.

Seit 2010 werden alle Fälle in den Krankenhäusern Strausberg und Wriezen statistisch erfasst. Wurden im vergangenen Jahr noch zehn von hundert Patienten auf multiresistente Keime untersucht sind es 2014 bereits 26 von hundert Patienten. Durch intensive und regelmäßige Schulungen des Pflege- und Servicepersonals konnten bessere Voraussetzung für die Entdeckung von Patienten, die Träger des Keims sind, geschaffen werden und auch für ihre Behandlung.

Allerdings wird nicht jeder Patient untersucht. Die Kommission für Krankenhaus-Hygiene am Robert-Koch-Institut hat Empfehlungen ausgesprochen, nach denen auch im Krankenhaus Märkisch-Oderland gearbeitet wird. Es kommt dabei immer auf verschiedene Umstände an: Sind bei einem Patienten zum Beispiel Vorerkrankungen bekannt, die die Keime begünstigen? Kommt er mit den Keimen in seinem Beruf oder in seiner Wohnsituation in Kontakt (Tierarzt, Krankenschwester, Heimbewohner usw.)? Hat er chronische Wunden oder künstliche Körperöffnung? Besonders alte und pflegebedürftige Patienten werden bei der Krankenhauseinweisung auf multiresistente Keime untersucht.

Laut Ferdinand Matthes, Hygienefachkraft des Krankenhauses Märkisch-Oderland, werden vor allen Dingen Patienten auf den internistischen Stationen gescreent. Bei 35 bis 50 Prozent von ihnen werden dort regelmäßig Abstriche gemacht. Positive Befunde kommen dann zur Bestätigung ins Labor des Instituts für Medizinische Diagnostik Oderland nach Frankfurt/Oder.

Dass mehr positive Befunde gemeldet werden, sehen wir als Erfolgsmeldung. Es wurden mehr Patienten entdeckt, die Träger multiresistenter Keime sind. Sie konnten daher auch entsprechend versorgt und die Ansteckungsgefahr für andere minimiert werden.


**Krankenhaus
MärkischOderland**

15344 Strausberg, Prötzeler Chaussee 5
16269 Wriezen, Sonnenburger Weg 3

www.krankenhaus-mol.de



Kontakt:

Krankenhaus Märkisch-Oderland GmbH
Prötzeler Chaussee 5
15344 Strausberg

Ansprechpartnerin:

Katharina Paul
☎ 033456 40 124
✉ presse@khamol.de


Krankenhaus
MärkischOderland

15344 Strausberg, Prötzeler Chaussee 5
16269 Wriezen, Sonnenburger Weg 3

www.krankenhaus-mol.de
